

## Pressemitteilung

### Weiter auf Erfolgskurs – Zukunft des Mutter-Kind-Zentrums am Krankenhaus Agatharied gesichert

**Hausham, 19.07.2024 – Sicherheit für unsere kleinsten Bürgerinnen und Bürger – das Krankenhaus Agatharied erhält vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege den Versorgungsauftrag für Kinder- und Jugendmedizin.**

Es war ein besonderer Tag für alle Mitarbeiter, als die frohe Botschaft im Haus verkündet wurde. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege nimmt die Fachrichtung für Kinderheilkunde in den Krankenhausplan des Freistaats Bayern auf. Ein Versorgungsauftrag, den eigentlich nur Krankenhäuser höherer Versorgungsstufe erhalten, und der somit eine sehr große Aussagekraft über die Qualität der Kinderheilkunde aber auch zur Qualität der Gesamtstruktur am Krankenhaus Agatharied hat. Damit hat das Krankenhaus nach über 19 Jahren Betrieb der Pädiatrie in Kooperation mit dem Romed Klinikum Rosenheim nun selbst einen offiziellen Versorgungsauftrag erhalten. Dies ist ein großer, besonders wertvoller Meilenstein zur langfristigen Sicherung der Kinderheilkunde, aber auch zur langfristigen Stützung der Geburtshilfe im Landkreis.

“Den Erfolg unserer Kinderheilkunde haben wir in erster Linie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken. Größte Anerkennung verdient zudem die langjährige Kooperation zwischen den Landreisen Rosenheim und Miesbach bzw. zwischen Agatharied und den Kollegen bei Romed. Dank dieser sehr engen Partnerschaft konnte für die Bürgerinnen und Bürger beider Landkreise seit 1999 durchgängig eine Kinderheilkunde in bester medizinischer Qualität und mit großer Empathie gewährleistet werden.“, so Vorstand Benjamin Bartholdt.

Mehr als 1400 junge Patienten pro Jahr zählt die Pädiatrie des Krankenhauses und fast genauso viele Babys, die in der Schwesterabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe in Agatharied geboren werden. Eine stattliche Anzahl, vor allem wenn man bedenkt, dass eine eigene Kinderabteilung im 1998 erbauten Krankenhaus ursprünglich gar nicht geplant war. Vor dem Start gab es im ganzen Landkreis keine Kinder- und Jugendstation. Die Zahl stationärer Patienten stieg im Lauf der Jahre stetig an. Nahezu verdoppelt hat sich seither auch die Anzahl der Geburten. Das Krankenhaus verfügt über einen sogenannten perinatalen Schwerpunkt, der nur in Häusern mit Geburtshilfe und einer eigenen Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin ausgewiesen werden darf. Dadurch

haben die Familien vor Ort eine fachärztliche Versorgung für den Nachwuchs, 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche. Für die zunehmende Anzahl junger Patienten ist die Abteilung gut gerüstet. Heute arbeiten hier acht Kinderärzte und -ärztinnen sowie ca. 30 Kinderkrankenschwestern bzw. Gesundheitspfleger.

Der positive Bescheid des Krankenhausplanungsausschusses und des Ministeriums sollte natürlich gebührend gefeiert werden. Deshalb verteilte Krankenhausvorstand Benjamin Bartholdt persönlich, entgegen den Empfehlungen der Diabetologen und Ernährungsberater, Kinderriegel und Gummibärchen an alle Mitarbeiter und sorgte für strahlende Gesichter. „Es ist schön zu sehen, wie sich das gesamte Haus mit unseren Kolleginnen und Kollegen der Pädiatrie über diesen Erfolg freut. Wir alle sind einfach sehr glücklich, dankbar und stolz über diese schöne Nachricht.“, so Bartholdt.

Besonders groß war die Freude auch bei Landrat Olaf von Löwis, der das Antragsverfahren von Beginn an eng begleitet hatte sowie bei allen Verwaltungsräten, die es sich nicht nehmen ließen, im Anschluss an die letzte Verwaltungsratssitzung Anfang Juli mit einem kleinen Umtrunk auf das Wohl der Kinder in der Region und natürlich der Kolleginnen und Kollegen der nun offiziellen Pädiatrie anzustoßen. „Der Versorgungsauftrag für unsere Pädiatrie ist ein großer Vertrauensbeweis in unser Krankenhaus, die Qualität des Fachbereiches und ein Meilenstein zur Zukunftssicherung der Abteilung. Natürlich gilt es jetzt auch diesen Auftrag verlässlich zu erfüllen – gerade mit Blick auf den Fachkräftemangel auch eine Herausforderung, die wir aber gemeinsam sicher meistern werden“, so von Löwis.

Vor allem für Chefärztin Margit Kellerer ist der Versorgungsauftrag eine besondere Anerkennung für ihre Abteilung und die langjährige Leistung ihrer Kolleginnen und Kollegen. „Die Menschen in unserem Landkreis sind dankbar für die wohnortnahe Versorgung, das hören wir immer wieder! Dabei erstreckt sich das Versorgungsgebiet unserer Pädiatrie nicht nur auf unseren Landkreis, sondern auch auf die Nachbarregionen wie etwa die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen oder München. Auch von vielen Touristen wird das Angebot dankbar angenommen. Auf unserer Kinderstation fühlen sich die kleinen Patienten trotz ihrer Erkrankung wohl. Unter den Kollegen herrscht ein gutes Miteinander und dank kurzer Wege haben wir alles im Blick“, so Kellerer. Gerade der kollegiale Austausch auf Augenhöhe führe oft zur richtigen Diagnose. Zudem ist die Abteilung telemedizinisch vernetzt, sodass in kürzester Zeit auch weitere Spezialisten für Diagnostik und Therapie miteinbezogen werden können. Insbesondere bei Kindern muss man oft genauer hinschauen. Hier hilft uns weiterhin insbesondere die enge Vernetzung mit Rosenheim, aber auch mit anderen Kliniken und natürlich unseren niedergelassenen Kollegen.

Durch den allgemeinen Bettenmangel, vor allem in der Infektzeit, werden zunehmend junge Patienten aus Kinderkliniken in München, Traunstein, Rosenheim nach Agatharied verlegt. Umgekehrt müssen wir manchmal schwer kranke Kinder und Jugendliche nach Rosenheim bzw. in die umliegenden Kinderkliniken verlegen. Es besteht eine ausgezeichnete kollegiale Zusammenarbeit. Gut für die Region, dass die Kinder- und Jugendmedizin so fest verankert ist!



Bildunterschrift: Landrat Olaf von Löwis (3.v.r.), Krankenhausvorstand Benjamin Bartholdt (3.v.l.) und Chefärztin Margit Kellerer (4.v.r.) mit dem Team der Kinderstation.



Bildunterschrift: Chefärztin Margit Kellerer (Mitte) mit einem Teil ihres Teams der Kinderstation.

---

Unsere Experten stehen für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Ihr Kontakt: Nina Lutz, [Nina.Lutz@khagatharied.de](mailto:Nina.Lutz@khagatharied.de), Telefon: +49 8026 393-3002

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen vom Krankenhaus Agatharied erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine Pressemitteilungen" an [pr@khagatharied.de](mailto:pr@khagatharied.de).

## Über uns

Das Krankenhaus Agatharied ist eine moderne Akutklinik im Landkreis Miesbach. Unter anderem umfasst das medizinische Leistungsspektrum die Fachbereiche Akut- und Notfallmedizin, Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und endokrine Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie mit Schulterchirurgie, Endoprothetik und Alterstraumatologie, Kardiologie, Gastroenterologie, Neurologie, Geriatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin. Im Haus integriert sind Praxen für Orthopädie, Gynäkologie, Radiologie, Onkologie und Strahlentherapie. Das Krankenhaus Agatharied ist außerdem Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München, betreibt das ambulante OP-Zentrum Oberland, das Medizinische Versorgungszentrum Holzkirchen im Atrium und das Orthozentrum Miesbach. Zudem besteht eine Beteiligung am OPAL-Palliativteam, dessen Gründungsgesellschafter unser Haus ist.

Für Notfälle ist das Krankenhaus nicht nur mit seiner großen Geburtshilfe mit benachbarter Kinderheilkunde, sondern auch mit seinem Trauma-, Herzinfarkt- und Schlaganfallzentrum, Hubschrauberlandeplatz sowie hochmoderner gastroenterologischer Diagnoseverfahren bestens gerüstet. Agatharied konnte viele renommierte Mediziner gewinnen und in zahlreichen Disziplinen erfolgreich innovative Wege beschreiten, so dass es nicht nur als Akutkrankenhaus höchstes medizinisches Niveau bieten kann. Hochspezialisierte und zertifizierte Kompetenz erhalten die Patienten in den ausgewiesenen Zentren, wie dem Darmkrebszentrum, dem Endometriosezentrum, dem Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung, dem Gefäßzentrum, dem Hernienzentrum, der Schulter- und Ellenbogenklinik, dem Pankreaszentrum Oberland, sowie dem regionalen Traumazentrum.

Zu den „Leuchtturmprojekten“ in der Erfolgsgeschichte des Hauses zählen: Narbenlose Schilddrüsenchirurgie sowie eine Anastomosenchirurgie, beide Bereiche mit innovativen Methoden für eine besonders hohe Patientensicherheit, das zertifizierte Endometriosezentrum der höchsten Versorgungsstufe, ein Zentrum für Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie die Telemedizinische Palliative Care für neurologische Patienten. Zudem konnte mit der Puls-Feld-Ablation bei der Behandlung von Herzrhythmusstörungen ein besonders innovatives Verfahren eingeführt werden. Mit der Nutzung der Robotik in der Endoprothetik setzt das Haus abermals auf modernste Verfahren für ein Höchstmaß an Patientensicherheit und medizinischer Ergebnisqualität.

**Ansprechpartner für die Medien:**

**Krankenhaus Agatharied**

Benjamin Bartholdt

Vorstand

Norbert-Kerkel-Platz

83734 Hausham

Telefon: +49 8026 393-3001

E-Mail: [vorstand@khagatharied.de](mailto:vorstand@khagatharied.de)

Internet: [www.khagatharied.de](http://www.khagatharied.de)

Nina Lutz

Unternehmenskommunikation & Pressearbeit

83734 Hausham

Telefon: +49 8026 393-3002

E-Mail: [pr@khagatharied.de](mailto:pr@khagatharied.de)

Internet: [www.khagatharied.de](http://www.khagatharied.de)